



Rackspace Germany GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2024

Inhaltsverzeichnis

A. Grundlegende Informationen über das Unternehmen

1. Organisation und rechtliche Struktur
2. Geschäftsmodell und Absatzmärkte

B. Wirtschaftliches Umfeld

1. Makroökonomisches und sektorspezifisches Umfeld

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Geschäftsverlauf 2024
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage

D. Chancenbericht

E. Risikobericht

1. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten
2. Marktrisiko
3. Klima- und Technologierisiken
4. Zusammenfassung

F. Prognosebericht

A. Grundlegende Informationen über das Unternehmen

1. Organisation und rechtliche Struktur

Die Rackspace Germany GmbH (das Unternehmen) wurde im Mai 2016 gegründet und ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Rackspace Benelux B.V., die in den Niederlanden registriert ist.



2. Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Rackspace Germany ist eine Tochtergesellschaft von der Rackspace Technology, einem globalen Anbieter von Cloud-Lösungen und -Dienstleistungen. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen für die Rackspace International GmbH ("RIG"), damit RIG Dienstleistungen für die Endkunden erbringen kann. Diese Kundenverträge für Dienstleistungen werden zwischen der RIG, einem in der Schweiz registrierten verbundenen Unternehmen, und dem jeweiligen Kunden geschlossen. Die von der Gesellschaft aus der betrieblichen Tätigkeit erzielten Erträge stellen eine marktübliche Vergütung für die Erbringung von Dienstleistungen an die RIG im Rahmen eines entsprechenden Vertrags dar (cost plus Modell). Das Unternehmen und die RIG sind Teil der Rackspace-Unternehmensgruppe ("die Gruppe") und haben dieselbe Muttergesellschaft, Rackspace Technology, Inc., San Antonio/ Vereinigte Staaten von Amerika.

B. Wirtschaftliches Umfeld

1. Makroökonomisches und sektorspezifisches Umfeld

Allgemeine Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft sieht sich derzeit mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert. Dennoch zeigten insbesondere die Technologie- und Digitalbranchen eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit und verzeichneten sogar Wachstum.

Die digitale Wirtschaft Deutschlands konnte sich trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Stagnation behaupten und wuchs auf ein Volumen von 250 Milliarden US-Dollar. Mit einem Zuwachs von 4,4 % im IT- und Kommunikationsmarkt übertraf sie andere Sektoren deutlich. Dieses Wachstum ist maßgeblich auf gezielte staatliche Initiativen zurückzuführen, darunter die Einrichtung eines Bundesministeriums für Digitales sowie strategische Investitionen in Schlüsseltechnologien wie Künstliche Intelligenz, Quantencomputing, Cloud-Infrastrukturen und moderne Netzwerke wie 5G und Glasfaser.

Gleichzeitig steht der Technologiesektor vor erheblichen Herausforderungen: Eine hohe Zahl an Unternehmensschließungen infolge von Fachkräftemangel und Skalierungsproblemen, zunehmende regulatorische Komplexität im Zuge des deutschen Strebens nach digitaler Souveränität sowie fragmentierte Compliance-Anforderungen, bedingt durch sich überschneidende EU- und nationale Vorschriften.

Sektorspezifisches Umfeld

Das Wachstum des Cloud-Marktes im Jahr 2024 steht in engem Zusammenhang mit den Fortschritten im Bereich der generativen künstlichen Intelligenz. Im Verlauf des Jahres 2024 erzielte der Cloud-Sektor Umsätze in Höhe von 330,4 Milliarden US-Dollar, was einem Anstieg von 60 Milliarden US-Dollar gegenüber 2023 und 102 Milliarden US-Dollar gegenüber 2022 entspricht. Diese Zahlen spiegeln die Beschleunigung der globalen digitalen Transformation sowie die zunehmende Abhängigkeit von Unternehmen von Cloud-Computing für kritische Geschäftsprozesse, Datenspeicherung und die Entwicklung neuer Technologien wider.

C. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

1. Geschäftsverlauf 2024

Die Gesellschaft nutzt die Umsatzerlöse als ihren finanziellen Leistungsindikator zur Steuerung. Der Geschäftsverlauf entsprach den Erwartungen mit leicht ansteigenden Umsatzerlösen in Höhe von 39,4 Mio. EUR (2023: 38,7 Mio. EUR) gegenüber der Prognose aus dem Vorjahr.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtsjahr 39.400 TEUR (2023: 38.725 TEUR). Das Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr betrug 1,7%. Dieser Anstieg ist dadurch begründet, dass alte Kundenverträge auf die RIG übertragen worden sind, die Kunden jedoch weiter durch Rackspace Germany betreut werden und über das Cost-Plus Modell an die RIG abgerechnet werden. Demnach konnten die Einnahme aus dem Cost-Plus Modell gesteigert werden. Darüber hinaus wächst der Kundenstamm der RIG weiter. Des Weiteren haben sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber dem Vorjahr um 852 TEUR auf 13.169 TEUR reduziert.

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 58 TEUR reduziert. Grund dafür war im Wesentlichen ein leichter Rückgang der Löhne und Gehälter basierend auf einer Reduktion der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer auf 102 (Vorjahr: 109).

Die im Berichtsjahr aktualisierten Einschätzungen zu wirtschaftlichen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens führten zu einer Verringerung der Abschreibungen im Vergleich zum Vorjahr um 1.073 TEUR auf 2.973 TEUR.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Unternehmens erhöhten sich im laufenden Jahr auf 9.921 TEUR (2023: 7.356 TEUR). Grund für den Anstieg waren unter anderem höhere Miet- und Lizenzkosten in 2024.

Die Zinsaufwendungen sind in Folge des im Laufe des Vorjahres erhöhten Gesellschafterdarlehens von 956 TEUR im Vorjahr auf 1.133 TEUR in 2024 angestiegen.

3. Finanzlage

Das Unternehmen steuert sein Liquiditätsrisiko, indem es ausreichend liquide Mittel für den Betrieb bereithält.

Die Geschäftsleitung stellt sicher, dass das Unternehmen über ausreichende Bankguthaben und Kreditfazilitäten von Konzernunternehmen verfügt, um allen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachkommen zu können.

In diesem Zusammenhang hat die Rackspace US, Inc. eine der Höhe nach unbegrenzte Patronatserklärung abgegeben, wonach sie sich bis zum 31. Dezember 2027 verpflichtet, die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass diese in der Lage ist, jederzeit fristgerecht sämtliche ihrer Verbindlichkeiten zu begleichen



4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft belief sich zum Bilanzstichtag auf 24.906 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr 2023 (25.864 TEUR) ist sie leicht um 3,7% gefallen. Grund dafür ist im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (- 1.712 TEUR) aufgrund von starkem Forderungsmanagement und der Novation von Kundenverträgen, der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (- 144 TEUR) sowie der sonstigen Rückstellungen (-1.122 TEUR).

Die Sachanlagen weisen Zugänge in Höhe von 2.697 TEUR auf. Wesentlicher Bestandteil dieser Zugänge ist die Erweiterung des Rechenzentrums. Die materiellen und immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens machten zum 31. Dezember 2024 54,7% der Bilanzsumme aus.

Im Geschäftsjahr haben sich die sonstigen Rückstellungen um 1.122 TEUR verringert, was im Wesentlichen auf den Rückgang von ausstehenden Rechnungen zum Jahresende zurückzuführen ist.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 0,00 %, nach 1,71 % im Vorjahr. Der Rückgang ist auf den Jahresfehlbetrag zurückzuführen.

D. Chancenbericht

Lieferanten

Das Unternehmen ist bestrebt, langfristige Beziehungen zu Lieferanten und Subunternehmern aufzubauen, um sicherzustellen, dass kontinuierlich hohe Lieferstandards eingehalten werden. Zu diesem Zweck führt das Unternehmen vierteljährliche Business reviews (QBR) durch, in denen Sachverhalte und Verbesserungsmöglichkeiten zwischen dem Unternehmen und den Hauptlieferanten aufgezeigt werden. Das QBR-Engagement trägt dazu bei, die Beziehung zu den Hauptlieferanten zu verbessern und zu fördern. Alle Zulieferanten werden einem Set-up Prozess unterzogen, der auch eine finanzielle Überprüfung umfasst. Das Informationspaket des Unternehmens für Zulieferer enthält Einzelheiten zu den Unternehmensrichtlinien, einschließlich Verhaltenskodex für Zulieferanten, Menschenhandel, Umweltstrategie und weiteren Aspekten.

Kunden

Das Unternehmen stärkt die Beziehung zu seinen Kunden, indem es sie bei der Einführung bewährter moderner Technologien und integrierter Lösungen unterstützt, unvoreingenommene Stellungnahmen abgibt und den Kunden bewährtes betriebliches Know-how bietet. Das Unternehmen verwendet in erster Linie den Net Promoter Score (NPS), um sein Engagement und seine Leistung gegenüber den Kunden zu messen. Das Kundenserviceteam kümmert sich täglich um die Kunden des Unternehmens und bietet ihnen schnelle und dauerhafte Lösungen an.

E. Risikobericht

1. Risikobericht über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Kredit-, Zins-, Liquiditäts- und Währungsrisiken entstehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit des Unternehmens. Die Lage des Unternehmens bezüglich dieser Risiken und die Richtlinien und Praktiken des Finanzrisikomanagements, die das Unternehmen zum Management dieser Risiken anwendet, werden im Folgenden erörtert:

(a) Kreditrisiko

Finanz - Risikomanagement

Das Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für das Unternehmen, wenn ein Kunde oder Geschäftspartner eines Finanzinstruments seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt, und ergibt sich hauptsächlich aus den Barmitteln des Unternehmens bei Bank- und Lieferungen und Leistungen sowie Kreditforderungen. Bei den Barmitteln bei Banken ist die ausgewiesene Wertminderung unwesentlich, da sie bei international renommierten Banken hinterlegt sind.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen trägt hingegen das gesamte Kreditrisiko, das mit Kundenverträgen verbunden ist, die Rackspace International GmbH. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass das Kreditrisiko in Bezug auf die Darlehen an und die Forderungen gegen Konzernunternehmen gering ist, da diese über eine gute Kreditqualität verfügen und es in der Vergangenheit zu keinen Zahlungsausfällen gekommen ist. Daher ist kein wesentliches Kreditrisiko zu erwarten.

(b) Liquiditätsrisiko und Going-Concern-Prämisse

Die Gesellschaft ist finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt, die insbesondere das Liquiditätsrisiko sowie Risiken im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern-Risiken) umfassen. Das Liquiditätsrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Gesellschaft ihre finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit nicht oder nicht vollständig erfüllen kann. Der Einsatz von Finanzinstrumenten beschränkt sich hierbei im Wesentlichen auf Bankguthaben, Leasingverhältnisse sowie konzerninterne Finanzierungen, insbesondere gegenüber der Rackspace Benelux B.V.

Zum Abschlussstichtag weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus. In Verbindung mit den in der Vergangenheit erwirtschafteten Verlusten ergibt sich hieraus ein erhöhtes Risiko für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit, da diese Umstände isoliert betrachtet Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft begründen könnten, ihre Tätigkeit dauerhaft fortzuführen. Ein Eintritt dieses Risikos hätte wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Zur Steuerung und Begrenzung dieser Risiken ist die Gesellschaft in die Finanzsteuerung des Rackspace-Konzerns eingebunden. In diesem Zusammenhang hat die Rackspace US, Inc. eine der Höhe nach unbegrenzte Patronatserklärung abgegeben, gemäß derer sie sich verpflichtet hat, die Gesellschaft mindestens bis zum 31. Dezember 2027 finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage ist, ihre fälligen Verbindlichkeiten fristgerecht zu erfüllen. Die laufende Finanz- und Liquiditätsplanung erfolgt unter Berücksichtigung dieser Unterstützung sowie der erwarteten operativen Entwicklungen.



Unter Berücksichtigung der bestehenden Patronatserklärung, der konzerninternen Finanzierungsmöglichkeiten sowie der aktuellen und erwarteten Liquiditätslage stuft die Geschäftsleitung das Nettorisiko eines Liquiditätsengpasses oder einer drohenden Bestandsgefährdung derzeit als gering ein. Die Fortführung der Unternehmenstätigkeit wird aus heutiger Sicht als überwiegend wahrscheinlich angesehen. Gleichwohl wird das Liquiditäts- und Going-Concern-Risiko aufgrund seiner potenziellen Auswirkungen als wesentliches Risiko eingestuft und fortlaufend überwacht.

(c) Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht, wenn eine Finanztransaktion eine andere Währung als die funktionale Währung des Unternehmens nutzt, wobei das Risiko einer ungünstigen Bewegung des Wechselkurses der Abwicklungswährung in Bezug auf die funktionale Währung vor dem Datum des Abschlusses der Transaktion besteht.

Aufgrund konzerninterner Vereinbarungen wird das gesamte Fremdwährungsrisiko auf Forderungen und Verbindlichkeiten letztlich von der RIG getragen. Das Fremdwährungsrisiko des Unternehmens ist daher unbedeutend.

(d) Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko ist das Risiko schwankender Zinssätze. Die Geschäftsleitung überwacht regelmäßig die Entwicklung der Zinssätze und prüft, ob sich ungünstige Zinsentwicklungen in absehbarer Zukunft wesentlich auf den Jahresabschluss des Unternehmens auswirken.

2. Marktrisiko

Das Marktrisiko/Vertragsverlängerungsrisiko entsteht, wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, neue Kunden zu halten oder zu gewinnen und somit eine effiziente Nutzung seiner Vermögenswerte zu gewährleisten. Da die Rackspace Germany GmbH ein Dienstleistungsunternehmen ist, das in einem cost plus Modell vergütet wird, wird dieses Risiko vollständig von RIG getragen.

Die Geschäftsführung der Rackspace International GmbH überwacht laufend die Vertragsverlängerungen und das Neugeschäft, um dieses Risiko zu steuern.

3. Klima- und Technologierisiken

Die Besorgnis über Treibhausgasemissionen und den globalen Klimawandel kann zu Umweltsteuern, -abgaben, -bescheiden oder -strafen, höheren Strompreisen und Kundenverlusten führen, wenn die Unternehmen es versäumen, auf die sich ändernden Verbraucherwünsche nach umweltfreundlicheren Geschäftspraktiken einzugehen.

Die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf den globalen Klimawandel haben in der Öffentlichkeit und in der Wissenschaft, aber auch bei der deutschen Regierung große Aufmerksamkeit erregt. Es werden Anstrengungen unternommen, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, insbesondere die aus der Verbrennung von Kohle in Kraftwerken, von denen wir einige für die Stromerzeugung nutzen. Die zusätzlichen Kosten, die durch Umweltsteuern, -abgaben, -veranlagungen oder -strafen für diese Kraftwerke entstehen, könnten an uns weitergegeben werden und die Kosten für den Betrieb unserer Rechenzentren erhöhen. Umweltsteuern, -abgaben, -veranlagungen oder -strafen könnten direkt von uns im Verhältnis zu unserem CO₂-Fußabdruck erhoben werden. Jeder Erlass von Gesetzen oder Verordnungen in Bezug auf Treibhausgasemissionen durch die Bundesrepublik Deutschland oder eine in- oder ausländische Gerichtsbarkeit, in der wir geschäftlich tätig sind, könnte sich nachteilig auf unser Geschäft, unsere Finanzlage und unsere Betriebsergebnisse auswirken. Darüber hinaus könnte die Nachfrage der Verbraucher nach umweltbewusstem Geschäftsgebaren zu einem Verlust von Vertragsverlängerungen und Marktanteilen führen, wenn sich die Verbraucher an Konkurrenten wenden, die stärker auf die Umwelt ausgerichtet sind.

Die Geschäftsleitung ist sich bewusst, dass unsere Geschäftstätigkeit Auswirkungen auf die Umwelt hat, einschließlich Kohlenstoffemissionen, Luftverschmutzung, Nutzung natürlicher Ressourcen, Wasserverbrauch und allgemeiner Abfallverbrauch. Diese Auswirkungen werden in erster Linie durch den Energieverbrauch des Unternehmens verursacht. Um die Auswirkungen so weit wie möglich zu reduzieren, konzentriert sich das Unternehmen in erster Linie darauf, eine energieeffiziente Infrastruktur zu schaffen. Der Energieverbrauch wird kontinuierlich überwacht, und das Unternehmen hat in der Vergangenheit Projekte durchgeführt, um sicherzustellen, dass die effizientesten Technologien eingesetzt werden.

Über das cost plus Modell trägt RIG die finanziellen Auswirkungen des Klimawandelrisikos.

In Deutschland müssen Hyperscaler außerdem strenge Vorschriften zu Datenschutz, Sicherheit und Umweltstandards einhalten. Sie müssen sicherstellen, dass ihre Rechenzentren gegen Cyberangriffe, Naturkatastrophen und Stromausfälle gewappnet sind. Außerdem müssen sie ihren CO₂-Fußabdruck reduzieren und so weit wie möglich erneuerbare Energiequellen nutzen.

4. Zusammenfassung

In Anbetracht der operativen Rentabilität des Unternehmens im laufenden Geschäftsjahr und im Vorjahr sowie der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens geht die Geschäftsführung davon aus, dass die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit fortführen kann. Diese Einschätzung wird zusätzlich durch die von der Rackspace US, Inc. abgegebene, der Höhe nach unbegrenzte Patronatserklärung gestützt, wonach diese verpflichtet ist, die Gesellschaft mindestens bis zum 31. Dezember 2027 finanziell so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, ihre fälligen Verbindlichkeiten fristgerecht zu erfüllen. Auf Basis dieser Faktoren sowie der zugrunde gelegten Unternehmens- und Liquiditätsplanung hält die Geschäftsführung es für angemessen, den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufzustellen.

F. Prognosebericht

Im Geschäftsjahr 2025 werden Umsatzerlöse von knapp unter 40 Mio. EUR erwartet. Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2026 einen geringfügigen Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr.

Die in sowohl dem Vorjahr als auch im laufenden Geschäftsjahr durchgeführten Investitionen in die Infrastruktur, die sich im Jahr 2024 unter anderem über höheren Zinsaufwand kostenerhöhend auswirkten, dienen der Erweiterung von Datacentern zur Steigerung des Wachstums der Kundenumsätze.

Die Investitionskosten werden im Zuge des Cost-Plus Modells in kommenden Jahren sukzessive zurückgeführt werden, während die Capex entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben werden.



Die aktuelle bilanzielle Überschuldung wird somit reduziert, bzw. innerhalb der nächsten Jahre voraussichtlich vollständig abgebaut.

München, 04. Mai 2026

Gez. D. Brügler, Geschäftsführer

Gez. A.R. Marroquin, Geschäftsführer

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktiva

	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Geschäfts- oder Firmenwert	5.487.691,88	6.402.307,19
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	8.021.377,96	7.219.627,37
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	117.855,42	286.112,75
	8.139.233,38	7.505.740,12
	13.626.925,26	13.908.047,31
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	312.814,18	2.024.483,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.272.215,26	2.515.010,11
3. sonstige Vermögensgegenstände	3.136.398,46	1.638.874,82
	5.721.427,90	6.178.367,99
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.127.453,97	4.872.454,03
	9.848.881,87	11.050.822,02
C. Rechnungsabgrenzungsposten	449.339,01	440.107,99
D. Aktive latente Steuern	458.087,48	464.641,00
E. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	523.167,98	0,00
	24.906.401,60	25.863.618,32

Passiva



	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	500.000,00	500.000,00
III. Verlust-/ Gewinnvortrag	-83.704,63	37.293,57
IV. Jahresfehlbetrag	-964.463,35	-120.998,20
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	523.167,98	0,00
B. Rückstellungen	0,00	441.295,37
1. Rückstellungen für Pensionen	971.157,00	949.420,00
2. Steuerrückstellungen	485.636,98	298.634,46
3. sonstige Rückstellungen	3.445.132,19	4.567.142,68
	4.901.926,17	5.815.197,14
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.322.456,29	2.871.627,66
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.867.330,83	16.011.237,39
davon mit einer Laufzeit größer als 1 Jahr EUR 15.500.000,00 (Vorjahr: EUR 15.500.000,00)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	814.688,31	724.260,76
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 13.840,79 (Vorjahr: EUR 18.147,07)		
	20.004.475,43	19.607.125,81
	24.906.401,60	25.863.618,32

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2023 - 31.12.2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	39.400.246,22	38.724.890,64
2. sonstige betriebliche Erträge	1.595,35	37.272,42
(davon aus Währungsumrechnung EUR 1.595,35; Vorjahr EUR 37.272,42)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.169.296,55	14.021.460,35
4. Personalaufwand		



	01.01.2024 - 31.12.2024	01.01.2023 - 31.12.2023
	€	€
a) Löhne und Gehälter	11.417.630,48	11.843.638,64
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.469.942,81	1.101.860,47
(davon für Altersversorgung EUR 3.961,67; Vorjahr EUR 0,00)		
	12.887.573,29	12.945.499,11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.973.284,25	4.046.723,20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.921.014,23	7.355.875,27
(davon aus Währungsumrechnung EUR 11.923,03; Vorjahr EUR 77.946,53)		
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.036,60	28.378,58
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.133.348,79	956.165,17
(davon an verbundene Unternehmen EUR 1.115.694,79; Vorjahr EUR 954.445,17)		
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Vorjahr: Ertrag)	282.824,41	-414.183,26
10. Ergebnis nach Steuern/ Jahresfehlbetrag	-964.463,35	-120.998,20

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma:	Rackspace Germany GmbH
Sitz:	München
Registergericht:	Amtsgericht München
Registernummer:	HRB 225967

2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Rackspace Germany GmbH, München, ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft ist als mittelgroße Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB zu behandeln.

Die Rackspace US, Inc., San Antonio/ Vereinigte Staaten hat eine der Höhe nach unbegrenzte Patronatserklärung abgegeben, wonach sie sich bis zum 31. Dezember 2027 verpflichtet, die Gesellschaft finanziell so auszustatten, dass diese in der Lage ist, jederzeit fristgerecht sämtliche ihrer Verbindlichkeiten zu begleichen. Darum wird dieser Abschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 1 bis 7 Jahre. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt.



Im Berichtsjahr erfolgte als Ergebnis einer konzernweiten Überprüfung auf Basis besserer Kenntnisse zur voraussichtlichen wirtschaftlichen und technischen Lebensdauer eine Verlängerung der der planmäßigen Abschreibung zugrunde liegenden Nutzungsdauern von technischen Anlagen und Maschinen. Aus dieser Anpassung haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 1.000 TEUR geringere Abschreibungen ergeben.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Aufgrund der starken operativen und organisatorischen Integration der erworbenen bzw. verschmolzenen Betriebe ist eine verlässliche Schätzung der individuellen wirtschaftlichen Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes nicht möglich. In solchen Ausnahmefällen, in denen die voraussichtliche Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögensgegenstands des Anlagevermögens nicht verlässlich geschätzt werden kann, erfolgt gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 i.V.m. Satz 4 HGB eine planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren. Die Stabilität der angebotenen Cloud-Lösungen und -Dienstleistungen sowie die insgesamt positive Marktentwicklung sprechen dabei für eine nachhaltige wirtschaftliche Nutzbarkeit der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Gezahlte Beträge, die Aufwand im Folgejahr darstellen, werden als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt.

Rückstellungen für Pensionen wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck und unter Zugrundelegung eines 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes von 1,90% (Vj.: 1,83%) bewertet. Der 7-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,96% (Vj.: 1,74%) ist der von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre bei einer Restlaufzeit der Pensionsverpflichtungen von 15 Jahren. Bei der Ermittlung der Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen wurden Rentensteigerungen von jährlich 2,00% (Vj.: 2,00%) zugrunde gelegt, sowie eine standardmäßige Fluktuation unterstellt.

Alle bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken sind in Höhe des Erfüllungsbetrages als Rückstellungen angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie entsprechen den zu erwartenden Aufwendungen.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Einkommensteuersatzes von derzeit 32,00 %.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet.

4. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist der Anlage zum Anhang zu entnehmen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr von 2.272 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr von 367 TEUR sowie aus Finanzverkehr in Höhe von 15.500 TEUR. Die Verbindlichkeiten aus dem Finanzverkehr gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in voller Höhe gegenüber Rackspace Benelux B.V., Amsterdam/ Niederlande (Gesellschafter) und haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Alle sonstigen Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 2.774 TEUR, Rückstellungen für Personal in Höhe von 284 TEUR, Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 356 TEUR, und sonstige Rückstellungen in Höhe von 31 TEUR.

Differenz gemäß § 253 Abs. 6 HGB zum Bilanzstichtag:

Die Differenz zwischen den Barwerten unter Anwendung des 7-Jahres- Durchschnittszinssatzes und dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes beträgt -10 TEUR zum 31. Dezember 2024. Eine positive Differenz unterliegt einer Ausschüttungssperre, d. h. Gewinne können nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich der kumulierten Gewinnvorträge und abzüglich der kumulierten Verlustvorträge mindestens der Differenz entsprechen.

Betrag gemäß § 268. Abs. 8 HGB zum Bilanzstichtag:

In Höhe der aktiven latenten Steuern von 458 TEUR dürfen Gewinne nur ausgeschüttet werden, wenn die nach der Ausschüttung verbleibenden frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags mindestens den insgesamt angesetzten Beträgen entsprechen.

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen bei immateriellen Vermögensgegenständen und Pensionsrückstellungen ermittelt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 32% zugrunde gelegt.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung



Die Umsatzerlösen betragen im Berichtsjahr 39.400 TEUR und bestehen im Wesentlichen aus Umsätzen mit verbundenen Unternehmen, welche auf der angewandten cost-plus-Methode beruhen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Mietaufwendungen (3.329 TEUR), Beratungskosten (252 TEUR), Lizenzgebühren (3.060 TEUR), Raumkosten (1.370 TEUR) und sonstigen Büroaufwendungen (584 TEUR).

Im Berichtsjahr ergibt sich aus der Veränderung des Ansatzes von aktiv latenten und passiv latenten Steuern im Sinne von § 274 HGB ein Aufwand in Höhe von 6 TEUR.

6. Sonstige Angaben

Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 102 (Vorjahr: 109). Davon haben 78 Personen im Bereich Cost of revenue (Vorjahr: 84), 1 Person im Bereich Research and development (Vorjahr: 1), 18 Personen im Bereich Sales and Marketing (Vorjahr: 19) und 5 Personen im Bereich General and administrative (Vorjahr: 5) gearbeitet.

Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Frau Dorothea Brüggler, Schweiz, VP Strategic Operations

Frau Aimee Rogers Marroquin, USA, VP Global Tax and Supply Chain

Die Geschäftsführer sind gemeinsam vertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Geschäftsführung erhalten von der Gesellschaft keine Vergütung.

Konzernabschluss Und Name/ Sitz des Mutterunternehmens

Die Rackspace Germany GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Rackspace Benelux B.V., Amsterdam, die in den Niederlanden eingetragen ist. Das oberste Mutterunternehmen ist Rackspace Technology, Inc., Texas/ USA. Die oberste kontrollierende Partei ist Apollo Global Management, LLC, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die in Delaware, USA, über die Verwaltung bestimmter Fonds eingetragen ist, die die Mehrheitsbeteiligung an Rackspace Technology, Inc. halten.

Rackspace Technology, Inc. wurde am 5. August 2020 am Nasdaq Global Select Market notiert. Die kleinste und größte Gruppe, die den Konzernabschluss aufstellt, ist Rackspace Technology, Inc. Dieser Jahresabschluss ist unter <https://ir.rackspace.com/> öffentlich zugänglich.

Abschlussprüferhonorare

Nach § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB wird die Angabe der Abschlussprüferhonorare unterlassen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für Mietverhältnisse von Büroräumlichkeiten in Hamburg und München für den Zeitraum von 1 bis 5 Jahren in Höhe von 357 TEUR und für den Zeitraum von über 5 Jahren in Höhe von 683 TEUR.

Nachtragsbericht

In 2025 erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen durch die Aufnahme eines zusätzlichen Kredites in Höhe von 3.100 TEUR. Weitere Ereignisse von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung



Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

München, 04. Mai 2026

D. Brügger, Geschäftsführer

A. R. Marroquin, Geschäftsführer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Rackspace Germany GmbH, München

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Rackspace Germany GmbH, München,- bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Rackspace Germany GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 4. Mai 2026

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Christian Eden, Wirtschaftsprüfer

ppa. Nils Kieseleit, Wirtschaftsprüfer

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das am 31.12.2024 endende Geschäftsjahr wurde mit Beschluss vom 22.05.2026 festgestellt.